Schweizerisches Bundesblatt.

66. Jahrgang. 23. September 1914.

Band IV.

*Jahrespreis (postfrei in der ganzen Schweiz): 10 Franken.**Einrückungsgebühr: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko an die**Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. September 1914.)

Nach Massgabe von Alinea 3, Art. 10, des Bundesratsbeschlusses vom 9. September 1914 werden als Vorsitzende und Mitglieder der Ortskomitees der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft gewählt:

Für Basel: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Karl Henrici, Direktor der Zweiganstalt Basel.

Als weitere Mitglieder:

1. Ernst Bauer, Direktor der Handwerkerbank in Basel;
2. W. Rumpf-von Salis, Delegierter der Rumpfschen Kreppweberei in Basel;
3. Niklaus Stöcklin, Inhaber der Firma Niklaus Stöcklin & Cie. in Basel.

Für Bern: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Gottlieb Gafner, Direktor der Zweiganstalt Bern.

Als weitere Mitglieder:

1. A. Aellig, Subdirektor der Kantonalbank in Bern;
2. J. Knuchel, Geschäftsführer des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, in Bern;
3. J. Schneider-Montandon, Biel, Delegierter des Verwaltungsrates der Vereinigten Drahtwerke;
4. Eugen von Büren, vom Hause von Büren & Cie., Notariats- und Sachwalterbureau in Bern;
5. J. Scheitlin in Burgdorf, Delegierter des Verwaltungsrates der vereinigten Leinenweberei Worb und J. Scheitlin.

Für Genf: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Eugène Mussard, Directeur de la Succursale de Genève.

Als weitere Mitglieder:

1. Maurice Hentsch, associé de la Maison de banque Hentsch, Forget, Achard & Cie.;
2. Albert Gampert, notaire à Genève;
3. Charles Desbaillets, administrateur-délégué de l'Usine de dégrossissage d'or.

Für Lausanne: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Edouard Dupuis, Directeur de la Succursale de Lausanne.

Als weitere Mitglieder:

1. Paul Pilet, directeur de l'Union Vaudoise du Crédit, Lausanne;
2. Jules Daxelhoff, notaire à Lausanne;
3. Auguste Amann, directeur de la Société de Chaux et Ciments, Lausanne;
4. Auguste Dommer, directeur des Ateliers mécaniques, Vevey.

Für Luzern: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Eduard Humitzsch, Direktor der Zweiganstalt Luzern.

Als weitere Mitglieder:

1. C. A. Curti-Meyer, in Firma Curti & Cie. in Luzern;
2. F. Flüeler, Direktor der Kantonalbank Schwyz;
3. Gottfried Theiler, Gerichtspräsident in Kriens;
4. Al. Häfliger, Inhaber eines Geschäftsbureaus in Luzern.

Für Neuenburg: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Emanuel de Montet, Directeur de la Succursale de Neuchâtel.

Als weitere Mitglieder:

1. Albert Colomb, président de la Société industrielle et commerciale à Neuchâtel, et membre du Conseil des Chemins de fer fédéraux;
2. Jean Montandon, notaire, secrétaire de la Caisse d'Epargne de Neuchâtel;
3. Charles Albert Ducommun, fabricant d'horlogerie à La Chaux-de-Fonds.

Für St. Gallen: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Walter Walser, Direktor der Zweiganstalt St. Gallen.

Als weitere Mitglieder:

1. Sensal Julius Steinmann in St. Gallen, früher Direktor der st. gallischen Hypothekarkasse;

2. Otto Schweizer, Teilhaber der Bankfirma Brettauer & Cie. in St. Gallen;
3. Ernst Kuhn-Müller in Degersheim, Teilhaber der Stickereifirma Kuhn & Cie.;
4. Cäsar Alther-Wild, Kaufmann in St. Gallen, Mitglied des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde St. Gallen.

Für Zürich: als Vorsitzender gemäss Gesetz: Karl Steiger, Subdirektor der Zweiganstalt Zürich.

Als weitere Mitglieder:

1. C. Abegg, von der Firma Abegg & Cie. in Zürich;
2. J. Lüchinger, Oberingenieur in der Firma Locher & Cie. in Zürich;
3. R. Baumann, Kaufmann in Zürich;
4. G. E. Bürke-Albrecht, in Firma Bürke & Albrecht in Zürich.
5. E. Hofmeister, alt Bankdirektor in Zürich.

(Vom 15. September 1914.)

Dem Kanton Appenzell I.-Rh. wird an die zu 10,000 Fr. veranschlagten Ergänzungs- und Wiederherstellungsarbeiten am Kronbach bei Jakobsbad ein Bundesbeitrag von 40 %, höchstens 4000 Fr., zugesichert.

Dem Kanton Bern wird zuhanden der Gemeinde Gündlischwand an die zu 13,400 Fr. veranschlagten Kosten für Verbau und Aufforstung der Wandfluh ein Bundesbeitrag von 8,880 Fr. zugesichert, nämlich:

70 % der Kulturkosten von 1200 Fr.	Fr. 840
70 % der Verbaukosten von 9700 Fr.	" 6,790
50 % der Kosten für Fusswege und Verschiedenes von 2500 Fr.	" 1,250

Den im Felde stehenden Militärpersonen der benachbarten kriegführenden Staaten, deren Familien in der Schweiz wohnen, wird für ihre Briefsendungen an ihre Familien die Portofreiheit gewährt, immerhin unter der Bedingung, dass diese Briefe äusserlich als solche von dieser Art erkennbar gemacht und im Aufgabeland portofrei befördert werden.

(Vom 16. September 1914.)

Der Schweizerbürger Herr H. Herold, in Paris, hat dem Bundesrate den Betrag von 50,000 Fr. zu gutscheinender Verwendung für das Wohl des Vaterlandes übermittelt.

Das Geschenk ist angemessen verdankt worden.

Wahlen.

(Vom 18. September 1914.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Oberzollinspektor und Chef der II. Abteilung der Oberzolldirektion:
Gassmann, Arnold, von Bern, zurzeit Adjunkt dieser Abteilung.

Militärdepartement.

Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus von St. Maurice: Lieutenant
Tauxe, André, von und wohnhaft in Aigle, Techniker, eingeteilt in der Festungsscheinwerfer-Pionierkompagnie 3.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

**Entschädigungen für das vom Bund beschlagnahmte Benzin
und andere Automobil-Bedarfsartikel.**

Die vom Bundesrat erwählte Spezialkommission hat in ihren Sitzungen vom 4. bis 7. September 1914 über die im Sinne des Art. 203 der Militärorganisation und der Verordnung vom 23. Januar

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1914
Date	
Data	
Seite	107-110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 504

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.